

# Kirchgemeinden

Erlbach-Kirchberg-Ursprung & Leukersdorf  
Nachrichten

Februar & März 2020



## Mit dem nicht!

Wie Jesus sich verhält, finden viele unerträglich. Vor allem, mit wem er sich abgibt! Am liebsten hätten es viele Kirchenprediger, wenn Jesus nur an Kranken, Armen, Flüchtlingen oder der Klimarettung interessiert wäre. Sein Programm war und ist jedoch „Gott will alle“. Deshalb lud Jesus sich auch gleich mal bei einem – der von allen gemieden wurde – in sein Haus ein: Zachäus. Sein Lebenswandel stank zum Himmel. Sein Geschäftsgebaren fanden die Leute zum Kotzen. Seine politischen Ansichten waren nicht korrekt. Mit solchen Leuten spricht und isst ein guter Mensch nicht! Doch Jesus geht zum Giftzwerg in seine ergaunerte Villa am Stadtrand und die Saubermänner kriegen das nicht geregelt. Im Haus wird mit Jesus gefeiert. Drinnen spielt die Band auf. Draußen spielen die Humanisten verrückt: Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt (Lk 19,7). Sie wissen es ganz genau: Jesus verhält sich falsch. Die Leute stehen mit Trillerpfeifen auf der Straße. Die Sprechchöre werden lauter. Die Vermummten suchen Steine. Viel zu viele Kirchenfunktionäre reihen sich draußen am Gartenzaun mit ein. Manche stehen sogar Banner haltend in der ersten Reihe. Mit kirchlich süßlichem Lächeln sabbern sie ihre auswendig gelernten Slogans in die Mikrofone: „Wir müssen uns abgrenzen. Mit denen kann und darf man nicht reden.“

Je länger ich für Jesus unterwegs bin, werden mir derartige Moral-Prediger immer mehr zuwider. Es ist doch klar: Evangelisten, Bischöfe und Pfarrer dürfen politisch, aber niemals parteipolitisch sein. Wer über die Zehn Gebote predigt, ist politisch. Wer im Auftrag von Jesus predigt, will auch so handeln wie er. Denn unter dem Kreuz finden alle, die ernsthaft zu Jesus kommen, Platz – sogar Menschen mit gegensätzlichen politischen Ansichten. Gott will alle!

*Lutz Scheufler*

## LIEBE LESER DER „KIRCHENNACHRICHTEN“!

Sie erhalten immer kostenlos und zwei-monatlich unser informatives, interessantes, buntes, mit Liebe gemachtes, aktuelles Heftchen mit allen Informationen zum Kirchgemeindeleben in unseren Dörfern!



Die Herstellung ist aber natürlich nicht kostenlos, sondern es braucht Geld für Papier und die Druckerei – und auch die Technik zum Herstellen muss ab und zu gewartet werden.

Deshalb bitten wir – wie jedes Jahr – ganz freundlich um eine angemessene Spende. Sie können Ihren Beitrag im Pfarrhaus abgeben – oder auf die Kirchgemeindepfandkonten überweisen:

Erlbach-Kirchberg: IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12 BIC: GENODED1DKD

Rechtsträger: 2908

Leukersdorf: IBAN: DE58 8705 4000 3754 0006 82 BIC: WELADED1STB

Rechtsträger: 2913

Ursprung: IBAN: DE06 8705 4000 3734 0001 21 BIC: WELADED1STB

Rechtsträger: 2921

Bitte Vermerk: KiNa nicht vergessen!

Wir danken Ihnen im Voraus ganz herzlich!

## \*GEBETSANLIEGEN\*

Traditionell in der ersten Winterferienwoche **vom 10.02.-14.02.2020** wird die Junge Gemeinde gemeinsam mit den Konfirmanden auf Rüstzeit sein – wie im letzten Jahr wieder im Glaubens- und Lebenszentrum „Insel“ in Adorf. Dabei wird es ein buntes Programm mit Musik, Bibelarbeiten, sportlichen Aktivitäten, Spaß und Spiel geben.

Bitte begleiten Sie die Jugendlichen sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, unsere Gemeindepädagogin Ines Kreißig und Pfarrer Bilgenroth in dieser Zeit besonders im Gebet!



## **STRUKTURREFORM**

Haben Sie es zum Jahreswechsel gemerkt?

Ich meine die Veränderungen der Strukturreform.

Ja, was hat sich eigentlich geändert?

Mit dem Jahreswechsel endeten die rechtliche Existenzen der beiden Kirchgemeinden Erlbach-Kirchberg und Ursprung. Seit dem 1. Januar 2020 finden wir uns der in der vereinigten „Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg-Ursprung“ vor. Aber auch wenn sich der Sitz der Kirchgemeinde in Erlbach-Kirchberg befindet, wird es weiterhin ein Pfarramt und eine Friedhofsverwaltung in Ursprung geben, werden sich die Öffnungszeiten und Ansprechpartner nicht ändern.

Und die Kirchgemeinde Leukersdorf bleibt sowieso als selbständige Kirchgemeinde bestehen.

Notwendig wurde der Zusammenschluss der Kirchgemeinden Erlbach-Kirchberg und Ursprung (wie auch Neuwürschnitz und Beutha) damit ein neues Schwesternkirchverhältnis begründet werden konnte, dem nun neben Erlbach-Kirchberg-Ursprung und Leukersdorf auch Oelsnitz, Stollberg, Neuwürschnitz-Beutha und Lugau-Niederwürschnitz angehören.

Die sich daraus ergebenden – vor allem verwaltungstechnischen – Veränderungen werden in erster Linie die Mitarbeiter unserer Gemeinden betreffen. Wie sich die Zusammenarbeit in der neuen Struktureinheit entwickelt, ist noch nicht abzusehen.

Aber ganz gleich, in welcher Strukturform unsere Kirchgemeinden existieren, der Auftrag zur Verkündigung des Wortes Gottes, der Gestaltung unseres Gemeindelebens, zur Feier von Taufe und Abendmahl und zum gemeinsamen Gebet bleibt nach Apostelgeschichte 2,42 bestehen. Das gibt uns Heimat, Kraft und Zuversicht. Das stärkt unseren Glauben und die Gemeinschaft untereinander. Dadurch sind wir in unseren Orten als Christen glaubwürdig und erkennbar.

Ich bitte Sie herzlich, bewahren zu helfen, was uns am Herzen liegt, aber auch offen zu sein für das, was sich ändern muss.

Es steht außer Frage, dass ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter im Prozess der Strukturveränderungen besondere Lasten zu tragen haben. Bitte begleiten Sie die Arbeit aufmerksam und hilfreich, kritisch aber wohlwollend. Und natürlich im Gebet.

*Ihr Pfarrer Karsten Bilgenroth*

## **BERICHT AUS DEN KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN**

Am 5. Dezember kamen die Kirchenvorsteher zu ihrer letzten Sitzung im Jahr 2019 zusammen. Die Veränderungen, die ab 1. Januar 2020 in Kraft treten, waren auch in dieser Sitzung wichtiges Thema.

Trotz der Vereinigung der Kirchengemeinden Erlbach-Kirchberg und Ursprung und der Bildung eines größeren, regionalen Schwesternkirchverhältnisses soll die bewährte Zusammenarbeit in ELU weitergeführt werden. Das betrifft sowohl die Kinder- und Jugendarbeit also auch die gemeinsamen Kirchennachrichten und die Webseite und die Abstimmung der Gottesdienstzeiten und -orte.

Ihre erste Sitzung unter veränderten Strukturbedingungen hatten die Kirchenvorsteher dann am 7. Januar 2020.

Durch die Vereinigung der beiden Kirchengemeinden machte sich eine Neuwahl der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des KV Erlbach-Kirchberg-Ursprung notwendig. Zum Vorsitzenden wurde für die restliche Legislaturperiode Pfarrer Bilgenroth, zum Stellvertreter Dietrich Gläß gewählt.

Für die im September stattfindende Neuwahl der Kirchenvorstände mussten die Ortsgesetze angepasst bzw. neu beschlossen werden. Der Leukersdorfer Kirchenvorstand soll in der nächsten Legislaturperiode auf sieben Mitglieder plus Pfarrer verkleinert werden. Der Kirchenvorstand von Erlbach-Kirchberg-Ursprung wird aus zehn Mitgliedern plus Pfarrer bestehen. Dort soll die Wahl in zwei Wahlbezirken, die den ehem. Kirchengemeinden entsprechen, erfolgen, wobei über die Kandidatenlisten der beiden Wahlbezirken jeweils drei Gemeindeglieder gewählt werden. Komplettiert wird der Kirchenvorstand dann durch die Berufung von vier Personen.

Gewählt werden soll am 13. September in Erlbach-Kirchberg-Ursprung und am 20. September in Leukersdorf.



### **EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN**

Im November 2019 waren viele fleißige Helfer am Werk, die unzählige Päckchen für die Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ der Organisation „Licht im Osten“ gepackt haben. Hier bei uns waren es laut Elke Fehling **666** Päckchen! So viel Freude konnte damit bereitet werden!!! Mit leuchtenden Augen und einem Lächeln freuten sich die Menschen aus den russischen und europäischen Ländern über ein „Päckchen voller Liebe“.

*eingeladen*

## Herzliche Einladung zum Elternabend

**"Mit Kindern über Glauben reden -  
Glauben in der Familie"**



am 05.02.2020  
um 19.00 Uhr  
im Christenlehrezimmer Erlbach



Es wird einen kleinen Büchertisch geben, deshalb Portemonnaie nicht vergessen!

Ihre Gemeindepädagogin Karina Roßbach  
(Mail: [Karina.Rossbach@evlks.de](mailto:Karina.Rossbach@evlks.de))

### **BIBELTAGE MIT JOHANNES BERTHOLD**

Vom **19. bis 21. März 2020** finden im „Haus der Hoffnung“ in Leukersdorf jeweils **19:30 Uhr** Bibeltage mit Johannes Berthold unter dem Thema: **"Dass Christus in uns Gestalt gewinne"** statt. Sie schließen mit einem Gottesdienst am Sonntag den 22. März um 10:00 Uhr ebenfalls im HadeHo.



### **VERANSTALTUNGEN DER JUGENDARBEIT UND „INSEL“**

- 21. Februar | 19:00 Uhr | Sammel-JG | INSEL
- 23. Februar | 19:00 Uhr | Cafè Bet-EI | INSEL
- 26. Februar | 17:30 Uhr | BergFest | INSEL
- 29. Februar | 18:00 Uhr | Fußballnacht | Eurofoam-Arena Burkhardtsdorf
  
- 07. März | 18:00 Uhr | INSEL-Kinder-Kino „Peter Hase“ | INSEL
- 07. März | 20:15 Uhr | INSEL-Kino „No way out“ | INSEL
- 13. März | 19:30 Uhr | Open Heaven | Thalheim Kirche
- 25. März | 17:30 Uhr | BergFest | INSEL
- 29. März | 15:00 Uhr | Cafè Bet-EI | INSEL

## JUBELKONFIRMATION 2020

Auch 2020 feiern wir die Jubiläen der Konfirmation in unseren Gemeinden.

Silberne Konfirmation	1995 konfirmiert
Goldene Konfirmation	1970 konfirmiert
Diamantene (60.) Konfirmation	1960 konfirmiert
Eiserne (65.) Konfirmation	1955 konfirmiert
Gnaden (70.) Konfirmation	1950 konfirmiert
Kronjuwelen (75.) Konfirmation	1945 konfirmiert

Wer sein Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchte, ist ganz herzlich zum Jubiläumsgottesdienst eingeladen am:

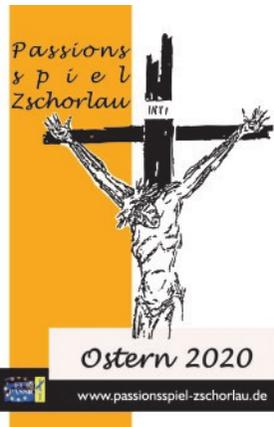
03. Mai 2020, 09:30 Uhr in die Kirche in Ursprung

07. Juni 2020, 09:30 Uhr in die Kirche in Leukersdorf

14. Juni 2020, 09:30 Uhr in die Kirche in Erlbach.

Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern an und sagen Sie es weiter.

Bis drei Wochen vor den jeweiligen Terminen erbitten wir Ihren Bescheid.



## JAHNSDORFER KIRCHGEMEINDEAUSFAHRT OSTERN 2020

Die nächste Kirchgemeindeausfahrt ist schon in Vorbereitung. Es soll am Sonnabend nach Ostern, 18.4.2020 zum Passionsspiel nach Zschorlau gehen.

Alle fünf Jahre wird Zschorlau im Westerzgebirge zum Dorf der Bärtigen. Dann gehen dort die Passionsspiele über die Bühne. Neben Laiendarstellern sorgen etliche andere Einwohner für die Inszenierung der Leidensgeschichte Jesu.

Für diese Veranstaltung müssen die Karten bestellt werden und deshalb ist eine zeitige Anmeldung notwendig.

Wir werden mit dem Bus 10:00 Uhr in Jahnsdorf starten, weitere Zustiege sind nach Absprache möglich.

Zum Mittagessen werden wir im Rechenhaus einkehren und 13:00 Uhr die Vorstellung besuchen. Diese Fahrt kostet pro Person 62,-€.

Anmeldungen bitte möglichst bald, damit ich mich um genügend Karten bemühen kann. Ramona Siegert, Telefon 03721/880977

*eingeladen*

## **ANDACHT ZUM SCHULHALBJAHR DER EVMO-SCHULE**



Am Freitag, den **07. Februar 2020 um 11:00 Uhr** laden wir alle Eltern, Paten und Interessierte zu unserer „Andacht zum Schulhalbjahr“ in der Kirche Erlbach ein.

Wir halten Rückblick und sind Gott dankbar für viele gute Erlebnisse im nun schon 1. abgeschlossene Schulhalbjahr. Diese Andacht wird von der Herbst-Klasse gestaltet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**EVANGELISCHE MONTESSORI-GRUNDSCHULE & HORT  
ERLBACH-KIRCHBERG**

**-STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULE-**

## **Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“**

**Dienstag, 10.03.2020, 16 - 18 Uhr**

Vielleicht bist Du auch bald ein Schul- und Hortkind unserer EVMO-Grundschule und möchtest Deine zukünftigen Lehrer, Mitschüler und Klassenräume kennenlernen?

**Dann sei neugierig und lerne uns kennen.  
Wir freuen uns auf Dich und Deine Familie!**

*Evangelische Montessori-Grundschule & Hort  
Dorfstr. 150  
09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg  
Tel. 037295 / 90822  
[www.evmoschule.de](http://www.evmoschule.de)*

# Was wir feiern

## Was bedeutet die Fastenzeit?

Direkt nach Karneval, am sogenannten Aschermittwoch, beginnt die Fastenzeit. Sie dauert sechseinhalb Wochen – 40 Tage, da die Sonntage nicht mitgezählt werden. Nach der Fastenzeit feiern wir direkt Ostern.

Doch was bedeutet jetzt die Fastenzeit? Wenn ihr in Zeitschriften schaut, die in diesen Tagen an einem Kiosk angeboten werden, scheint es vor allem um das Abnehmen zu gehen, um Diäten, darum schlanker zu werden. Pünktlich zur Fastenzeit eine Frühlingsdiät! Doch darum geht es in der Fastenzeit nicht, auch wenn die Menschen eingeladen sind, auf etwas zu verzichten, was ja auch etwas zum Essen sein kann. Ihr zum Beispiel

auf Süßigkeiten. Aber der Sinn ist nicht, auf etwas zu verzichten, um zum Beispiel schlanker zu werden, sondern um sich auf das Leiden und Sterben Jesu vorzubereiten. Das steht nämlich am Ende der Fastenzeit, am Karfreitag. Deshalb heißt die Fastenzeit auch Passionszeit. Passion ist ein lateinisches Wort und heißt Leiden. Nicht wir selbst sollen leiden, sondern wir bereiten uns vor auf das Leiden Jesu. Indem wir zum Beispiel in der Bibel lesen, anderen Menschen helfen, den Geschwistern und Eltern zum Beispiel. Indem wir nicht so sehr an uns denken, sondern an andere, wie Jesus nicht an sich gedacht hat, sondern an uns.



Schneemannkopf, Schnecke, Käfer, falsches Bild durchgestrichen, Augenklappe

## Hanna in England



Hallo ihr Lieben!

Ich hoffe ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ich bin nun schon über 4 Monate hier in England und in dieser Zeit ist wieder einiges passiert...☺



einfachste  
Beschäftigung:  
Spaziergänge

### Term 1 mit den Studenten

Am 25. September war es endlich soweit und alle Studenten sind angereist. In diesem ersten Term gab es 111 Studenten aus 29 Ländern. Darunter Einzelpersonen, aber auch Paare und Familien. Auch die Altersspanne der Studenten ist sehr ausgedehnt...mit meinen 18 Jahren bin ich hier eine der Jüngsten. Der Großteil der Studenten kommt aus Großbritannien, viele jedoch auch aus den Niederlanden. Danach kommen einige Studenten aus dem asiatischen Raum und aus deutsch-sprachigen Ländern (Österreich, Schweiz, Deutschland). Einzelne Studenten kommen zudem aus den USA, Afrika und anderen europäischen Ländern. Eine bunte Mischung verschiedenster Menschen also. Ein „TERM“ beschreibt dabei übrigens die Studienzzeit und beträgt hier am College 10 Wochen. Ein Jahr besteht deshalb aus drei Termen und dazwischen sind immer ungefähr

fünf Wochen Ferien für die Studenten.

Einige Studenten sind nur für diese 10 Wochen hier, andere für ein, zwei oder sogar drei Jahre.

### Aktivitäten mit den Studenten

Jede Woche gab es ein paar auch kleine Cafés haben gleichbleibende Aktivitäten die wir gemeinsam besucht meistens am Morgen stattfanden. So startete man jeden Montagmorgen mit einer kleinen Andacht und kurzen Lobpreis in die neue Woche oder hatte Mittwochmorgen eine Art Gottesdienst mit Lobpreis, Predigt und Anspiel. Zu den wöchentlichen festen Aktivitäten haben wir auch so einiges mit den Studenten unternommen. Es gab viele Hot-Chocolate-Partys (=Treffen mit Heißer Schokolade bei dem man sich gemeinsam unterhält und Spiele spielt) und Geburtstagspartys. Zudem gab es eine International Night (=internationaler Abend) dabei haben die verschiedenen Länder typisches Essen gemacht, sodass man sich einmal um die ganze Welt kosten konnte. Desweiteren gab es eine Bonfire Night (=Lagerfeuernacht). Gemeinsam haben wir am Lagerfeuer Heiße Schokolade getrunken, Kekse und Marshmallows gegessen und hatten sogar ein Feuerwerk.



### Die Arbeit

Mit den Studenten wurde auch die Arbeit etwas regelmäßiger. Wir starten an den

meisten Tagen um 9:00 Uhr und arbeiten bis 17:00 Uhr nachmittags. Dabei wechseln wir uns mit Küche und Hauswirtschaft ab. In den letzten zwei Wochen des Terms haben wir in der Küche sogenannte *Mince Pies* für die Weihnachtszeit vorbereitet. Dass sind hier in England typische Leckereien zu Weihnachten. Für die Abschlussparty durften wir dann sogar jeder einen eigenen Weihnachtskuchen dekorieren.



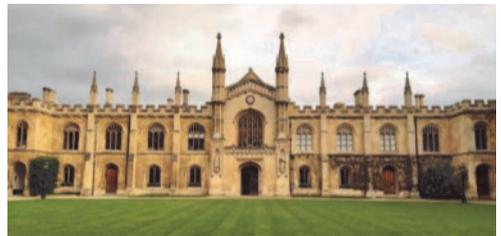
Zubereitung der Mince Pies und mein gestalteter Weihnachtskuchen

## Die letzten zwei Wochen des Terms

Die letzten zwei Wochen des Terms waren die intensivsten und schönsten des ganzen Terms. Das liegt aber vielleicht auch einfach daran, dass sie mir noch am meisten im Gedächtnis sind! Es gab ein großes Weihnachtskonzert die „Carols of Easneye“ und wir waren endlich einmal in London und haben ein paar der klassischen Sehenswürdigkeiten, wie den Buckingham Palace, die Tower Bridge und das London Eye angeschaut. Zu guter Letzt gab es schließlich die große Weihnachts-Abschluss-Party. Es wurde gemeinsam gegessen und danach bei Musik und Snacks noch etwas getanzt und gequatscht. Am nächsten Tag (07.12.2019) hieß es dann erstmal Abschied nehmen, da die Studenten in ihre Weihnachtsferien abgereist sind.

## Die Weihnachtspause ohne Studenten

In der ersten Woche nach der Abreise der Studenten war eine Konferenz am College wodurch es nochmal ziemlich stressig wurde. Vom 24. Dezember bis zum 2. Januar hatten dann auch alle Mitarbeiter Urlaub, sodass nur noch einzelne Personen am College waren. Auch ich war die ganze Zeit am College. Ich habe es sehr genossen mich ausruhen zu können und nichts tun zu müssen. Trotzdem hatte ich auch einige schöne Erlebnisse. Am 23. Dezember war ich bei einem Tagesausflug nach Oxford dabei und den 25. Dezember, dem Weihnachtstag in England, durfte ich bei der Familie einer Studentin verbringen. Es war ein schöner Tag und eine interessante Erfahrung, wenn auch ganz anders wie ich es von Zuhause gewöhnt bin. Anfang Januar habe ich dann für zwei Tage eine Studentin in Cambridge besucht, was ebenfalls ein sehr bereicherndes Erlebnis war.



Am Samstag, den 11.01.2020, kommen die Studenten zurück um in den zweiten Term zu starten. Ich bin schon sehr gespannt, was mich in diesen nächsten 10 Wochen erwartet.

Seid lieb  
gegrüßt!

Eure

Hanna

### Gebetsanliegen:

Dank:

- schönes erstes Term mit den Studenten
- gute Erfahrung über Weihnachten
- gutes Einleben

Fürbitte:

- Gesundheit
- zweites Term mit den Studenten

Mein Einsatz wird über Spenden finanziert.

Empfänger: WEC International  
IBAN: DE34 5019 0000 0004 1320 09

Verwendungszweck:

1. Zeile: Spende für Hanna Grabner
2. Zeile: Adresse des Spenders



allnations  
training for mission

Kontakt  
Email: hanna.grabner@web.de

Hanna Grabner  
All Nations Christian College  
Easneye, Ware  
Hertfordshire, SG12 8LX  
Great Britain

# Herzliche Einladung zu unseren

	ERLBACH	KIRCHBERG
LETZTER SO N. EIPHANIAS 02. Februar		
SEPTUAGESIMÄ 09. Februar		9:30 Uhr Geme
SEXAGESIMÄ 16. Februar		9:30 Uhr Geme
ESTOMIHI 23. Februar	9:30 Uhr Gemeinsamer JG-Gottesdienst zum A	
INVOCAVIT 01. März	9:30 Uhr Gemeinsamer Musikalischer Go	
REMINISCERE 08. März		
OKULI 15. März		9:30 Uhr Gemeinsamer <i>Wer möchte, ka</i>
LÄTARE 22. März		10:00 Uhr Examensgottes
JUDIKA 29. März	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 	
PALMSONNTAG 05. April		9:30 Uhr Gemeinsamer Gottes

# Gottesdiensten im Februar & März

G	URSPRUNG	LEUKERSDORF
	8:30 Uhr Predigtgottesdienst 	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 
insamer Gottesdienst m. AM <b>in Kirchberg</b>		
insamer Gottesdienst m. AM <b>in Ursprung</b> 		
abschluss der Rüstzeit und mit Vorstellung der Konfirmanden <b>in Leukersdorf</b> 		
Gottesdienst der Saitenspielchöre Erlbach und Hohenstein <b>in Erlbach</b>		
	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM Und Taufe 	8:30 Uhr Predigtgottesdienst
Familiengottesdienst m. Taufgedächtnis <b>in Erlbach</b> <i>Wenn gern seine eigene Taufkerze mitbringen.</i>		
Gottesdienst KFU von Katja Müller-Fuhrmann <b>in Leukersdorf</b> 		
	8:30 Uhr Predigtgottesdienst 	
Gottesdienst mit Matthias Scheiter von Open Doors <b>in Leukersdorf</b>		

# datiert

## ELTERN-KIND-KREISE

<b>Regenbogenland</b>	Lkdf	Di	11. Feb	25. Feb	09:00 Uhr
	Lkdf	Di	10. März	24. März	09:00 Uhr
<b>Spatzentreff</b>	Erlb	Mi	26. Feb	25. März	15:30 Uhr
<b>Spatzenchor</b>	Lkdf	Mi	gerade KW		16:00 Uhr
	Erlb	Do	ungerade KW		16:00 Uhr

## KINDER & JUGEND

<b>Christenlehre</b>	Erlb	Do	Klasse 1	14:30 Uhr
		Di	Klasse 2 - 3	15:30 Uhr
		Di	Klasse 4 - 6	17:00 Uhr
	Lkdf	Di	Klasse 1 - 3	15:45 Uhr
		Di	Klasse 4 - 6	17:00 Uhr
<b>Konfirmandenstunde</b>	7. / 8. Klasse			
	Erlb	jeden letzten Sa im Monat		09:00 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	Ursp	Fr		19:30 Uhr

*Die JG trifft sich freitags aller 2 Wochen, für alle die Lust haben, bereits um 17.30 Uhr.*

*Die genauen Termine dafür stehen auf der Webseite unserer Kirchgemeinden.*

## ERWACHSENE

<b>Mütterkreis</b>	Lkdf	Mo	03. Feb	<b>17:30 Uhr</b>	
	Lkdf	Mo	02. März	18:00 Uhr	
<b>Bibelstunde</b>	Seifdf	Di	18. Feb	17. März	19:30 Uhr
	Pfaff	Mi	19. Feb	18. März	14:30 Uhr
<b>Seniorenkreis</b>	Lkdf	Mi		04. März	14:00 Uhr
	Erlb	Fr	14. Feb	13. März	14:00 Uhr
<b>Gebet in der Kirche</b>	Kbg	Mo			19:30 Uhr
<b>Sprechstunde</b>	Lkdf	Mo	03. Feb		19:30 Uhr
<b>KV Leukersdorf</b>		Do	02. April		19:30 Uhr
		Di	02. Juni		19:30 Uhr

## Volleyball

Auskünfte bei D.Gläß/Ursprung

## KIRCHENMUSIK

<b>Chor</b>	Lkdf	Fr		18:30 Uhr
<b>Flöten</b>	Lkdf	Fr		15:00 Uhr

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

<b>Elternabend (Kinder/Glaube)</b>	05. Feb	19:00 Uhr	RZH Erlbach
<b>Andacht zum Schulhalbjahr der Ev. Montessori-Grundschule</b>	07. Feb	11:00 Uhr	Kirche Erlbach
<b>JG- und Konfi-Rüstzeit</b>	10. –14. Feb		
<b>„Tag der offenen Tür“ der Ev. Montessori-Grundschule</b>	10. März	16:00Uhr	Schule
<b>Bibeltage m. J. Berthold</b>	19.—21. März		HadeHo

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

	Leukersdorf	Erlbach	Pffaffenhain
<b>Gemeinschafts- stunde</b>	siehe <a href="http://www.HaDeHo.de">www.HaDeHo.de</a>	So 02., 16.. & 23. Feb 17:00 Uhr So 15., 22. & 29. März <b>19:30 Uhr</b>	So 09:00 Uhr
<b>Familienstunde</b>	siehe <a href="http://www.HaDeHo.de">www.HaDeHo.de</a>	So 09. Feb 08. März 17:00 Uhr	
<b>Kindertreff</b>	Fr 17:00 Uhr	Fr bei Fam. Steinert 16:30 Uhr	So 10:15 Uhr
<b>Jungschar</b>		Fr 15:45 Uhr	
<b>Teeniekreis</b>	1. Sa i. Monat 13:30 Uhr		
<b>EC-Jugend</b>	Sa 19:30 Uhr		
<b>Frauenstunde</b>	4. Di. i. Monat 19.30 Uhr	Mi 19. Feb 19:30 Uhr Mi 18. März 19:30 Uhr	1. Di i. Mo 19:30Uhr
<b>Bibelstunde</b>	14-tägig Mo 19:30 Uhr	Mo 03. & 24. Feb 19:30 Uhr Mo 02., 23. & 30. März 19:30 Uhr	
(siehe Veranstaltungsplan <a href="http://www.hadeho.de">www.hadeho.de</a> )			

# Kasualien

## BEERDIGUNGEN:

**Frau Helga Reuther geb. Klemm**, zuletzt wohnhaft in Kirchberg, verstorben am 25. November 2019 im Alter von 95 Jahren. Sie wurde am 29. November 2019 auf dem Friedhof in Kirchberg christlich bestattet.

*„Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts mangeln. ...“*

*Psalm 23*

**Frau Marianne Christine Sieber, geb. Sternal**, aus Ursprung, zuletzt wohnhaft im Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal, verstorben am 18. Dezember 2019 im Alter von 93 Jahren. Sie wurde am 2. Januar 2020 auf dem Friedhof in Ursprung christlich bestattet.

*„Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmmer.“*

*Jesaja 54,10*

**Herr Hermann Bernhard Richter**, aus Erlbach-Kirchberg, verstorben am 24. Dezember 2019 im Alter von 76 Jahren. Er wurde am 3. Januar 2020 auf dem Friedhof in Erlbach christlich bestattet.

*„Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“*

*Johannes 16,33*



**Frau Marianne Ilse Polster, geb. Uhlig**, aus Seifersdorf, verstorben am 27. Dezember 2019 im Alter von 92 Jahren. Sie wurde am 7. Januar 2020 auf dem Friedhof in Ursprung christlich bestattet.

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. ...“*

*Psalm 23, 1-6*

**Herr Klaus Peter Bochmann**, aus Leukersdorf, verstorben am 11. Januar 2020 im Alter von 77 Jahren. Er wurde am 24. Januar 2020 auf dem Friedhof in Leukersdorf beigesetzt.

*Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

*Johannes 16,33*

## DIAMANTENE HOCHZEIT:

**Gerhard und Annerose Lohse, geb. Horn** aus Pfaffenhain, eingesegnet am 15. Dezember 2019 in der Kirche in Leukersdorf.

*„Seid fröhlich und getrost“*

*Matthäus 5,12a*

## Krippenspiel in URSPRUNG

Ein König – ganz anders als erwartet! Welche Erwartungen hat man denn gegenüber dem Retter der Welt? Balthasar beschreibt ihn als einen, der Schluss macht mit dem Chaos und Krieg. Als einen, der allen zeigen wird "was Sache ist". Rebekka, ein kleines Mädchen, beschreibt ihn als einen, der die Furcht vor König Herodes nehmen kann. Und die Hirten? Die wünschen sich jemanden, der anfängt nach ihnen zu fragen. Eine Person auf der Welt, die sich um sie kümmert und der sie



Bildnachweis: Elena Hirsch



Bildnachweis: Elena Hirsch

wichtig sind. Und ganz egal ob große oder kleine Erwartungen – sie alle treffen aufeinander in dieser besonderen Nacht inmitten eines einfachen, schmutzigen Stalls. Zunächst können weder Hirten noch Könige daran glauben, dass dieses

kleine, arme Kind in der Futterkrippe ihre Welt auf mächtige Weise verändern kann. Doch allmählich begreifen sie, dass Gottes Sohn eben nicht nur die großen Leute sehen wird, sondern sich um die Ängste, Sorgen und Nöte eines jeden Einzelnen ganz abseits von der Weltpolitik kümmern möchte. Dieses Kind zeigt, dass Gott auch an mich denkt. Gottes Licht scheint nun hinein in mein Leben. Lasst uns dieses Wunder laut hinausrufen und davon erzählen, was zu Bethlehem geschehen ist!

## LEUKERSDORFER KRIPPENSPIEL DAS ERSTE

Das Kinder-Krippenspiel in Leukersdorf war in der Vorbereitung wieder eine nervenaufreibende Angelegenheit mit insgesamt 25 Kindern und Jugendlichen aus Leukersdorf, Pfaffenhain und Seifersdorf.

Um 15:10 Uhr am Heiligabend ging es nach einer kurzen, treffenden Andacht von Pfarrer Bilgenroth dann endlich los: Soldat Marcus musste die Volkszählung des Kaisers anordnen und jeder, egal ob gut zu Fuß oder nicht, sollte in seinen Geburtsort reisen und sich in



Bildnachweis: Simpne Köhler

Steuerlisten eintragen – so auch Josef und seine schwangere Maria. Die vier römischen Soldaten Marcus, Lucius, Quintus und Titus haben die ganze Geschichte live miterlebt und hatten dann schnell erkannt, dass Marias Baby, das in der Nacht von Bethlehem geboren wurde, etwas Besonderes war:



Bildnachweis: Simpne Köhler

Wenn sogar eine ganze „Horde Hirten“ nach der Engelsbotschaft ihre Herde allein lässt und sich aufgeregt auf den Weg macht, um das Kind zu suchen und drei weise Männer tage- und nächtelang aus dem Morgenland anreisen, kann es sich nur um den im Buch Jesaja verheißenen König und Retter

handeln! Dieser verdient es, beschützt und verehrt zu werden!

## zurückgeblickt

Und das haben die Soldaten auch getan: Titus hat Maria und Josef bei ihrem Weg zum Stall geholfen, weil es keine andere Bleibe mehr gab. Danach ist er mit Quintus den Hirten gefolgt, und Lucius hat den kleinen König nicht - wie befohlen - dem König Herodes ausgeliefert, sondern hat seine Entdeckung dem bösen Herodes verschwiegen. Und schließlich konnten auch die Soldaten in dem Erlebten Gottes Plan erkennen, SEINE Macht spüren und uns davon erzählen - selbst Marcus, der das Kind nicht mit eigenen Augen gesehen hatte.

Es war insgesamt eine tolle Botschaft für alle Gottesdienstbesucher und sicher auch eine Bereicherung für alle, die an dem Spiel und der musikalischen Ausgestaltung beteiligt waren. Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle!

Als Dank waren alle Mitwirkenden am 15. Januar zu einem Pizzaessen eingeladen, wo mit einer Fotopräsentation der Heiligabend nochmal in Erinnerung gebracht werden konnte. Vielen Dank auch an Karla Seifert für die Leckereien, die als Nachtisch verspeist werden konnten, und an den freundlichen Pizza-Sponsor ;-)

Anja Kummer



## ES LEUCHTET WIEDER! EIN RÜCKBLICK AUF DAS 2. KRIPPENSPIEL IN LEUKERSDORF

Was für eine Entdeckung waren die alten Krippenfiguren!



Nach und nach stellten sich die Figuren zur Christvesper auf. Die drei Großen mussten sogar mit einer Sackkarre hereingefahren werden.

„Wenn die reden könnten! Sie hätten bestimmt eine Menge zu erzählen!“, formulierte der Pfarrer des Spiels im Ge-

spräch mit dem Hausmeister.

Kurze Zeit später lockte das Licht einen Fremden in die dunkle Kirche. Neugierig staunend packte er zunächst die Holzkrippe aus und folgte dem Licht, was die einzelnen Figuren erwachen ließ.

Diese waren zunächst etwas verschlafen, aber alle sehr froh, dass sie endlich mal wieder zum Einsatz kamen. Der Hirte dachte sogar, dass die Menschen Weihnachten abgeschafft hätten.

Josef tat sich besonders schwer mit dem Fremden, der allerlei Fragen an die Könige, Maria, den Engel oder die Hirten stellte. Er forderte mit Nachdruck alle zur eigentlichen Aufgabe – zur Anbetung des Kindes – auf.

Den anderen Figuren der Weihnachtsgeschichte wurde schnell deutlich, dass der fremde Mann tatsächlich noch nie vom wirklichen Weihnachten gehört hatte. Er wusste nicht, wer die einzelnen Figuren sind und kannte die Weihnachtsbotschaft nicht.

Somit waren sich alle einig, dass es nicht um das Erfüllen einer Aufgabe geht, sondern um das ehrliche Antworten.

Der Fremde erfuhr, dass das Kind in der Krippe Jesus heißt und Gottes Sohn ist, dass Maria durch einen Engel ihrer Schwangerschaft kundig wurde; Aber auch, wie Maria und Josef in einen so ärmlichen Stall kamen, dass die Hirten die Ersten im Stall waren und Jesus, als das Licht der Welt, erblickten. Natürlich wollte der Fremde wissen, was es mit den edel gekleideten Königen auf sich hat.

## zurückgeblickt

Weiterhin hörten der Fremde und alle Besucher, wie das Licht, Gottes Liebe alle Welt erreichen wird. Selbst vom Licht berührt und den anderen in den Blick nehmend, können wir Menschen, also jeder von uns, Hoffungszeichen setzen und so das Licht im Sinne von Jesu Geburt weitertragen. Da ist es eben beispielsweise nicht mehr egal, ob LKW-Fahrer die Feiertage auf den Rasthöfen verbringen. Sondern in den Blick genommen, werden sie mit einem Päckchen von einer Familie beschenkt, wahrgenommen und vom Licht der Weihnacht erleuchtet.

Allmählich wurde dem Fremden bewusst, **dass das Jesus, das Kind in der Krippe, das Wichtigste an Weihnachten ist. Gott wird Mensch und kommt als kleines Kind den Menschen nah. Er geht buchstäblich in die Knie und begegnet jedem von uns auf Augenhöhe. Er möchte unser tiefer innerer Friede und ein Hoffungszeichen sein. Gott gibt sich als Kind in der Krippe uns allen ganz neu zu verstehen.**

So hat auch Josef neu verstanden, dass es wichtig ist, von Weihnachten zu erzählen und es zu feiern, wo immer es gebraucht wird. Dankbar wendet er sich an den Fremden, der ihm mit seinen Fragen Großes gezeigt und ihn neu erfüllt hat.

Schließlich belebte, erleuchtete das Licht der Krippe symbolisch alle Figuren, hüllte den Kirchenraum und jeden Besucher in ein helles Licht.

Möge Jesus, das Licht unsere Herzen erreicht haben, in unsere Familien strahlen und über Weihnachten hinaus in den Alltag und unsere Welt leuchten.

*Katja Müller-Fuhrmann*



c Maik Fuhrmann 2019

## Krippenspiel in ERLBACH

Die Weihnachtsgeschichte ist uns wohl allen vertraut. Joseph, der sich mit seiner Frau auf den Weg nach Bethlehem machen muss. Maria, die ihr erstes Kind in einem Stall zur Welt bringt. Hirten und Könige, die trotz aller Unterschiede gemeinsam vor der Krippe knien und den Retter der Welt anbeten. Aber was wäre, wenn das Christkind plötzlich da wäre? Hier bei uns?



Bildnachweis: Melanie Metzsch

Wie würden wir reagieren? Was könnten wir ihm geben?



Bildnachweis: Melanie Metzsch

Diese Fragen stellt sich auch Schuster Martin, der uns dieses Jahr gemeinsam mit einem Kinderchor, auf sein Abenteuer mitnahm. Er ist Heiligabend allein daheim und nachdem er die Weihnachtsgeschichte gelesen hat und eingeschlafen ist, kündigt sich hoher Besuch an: Jesus möchte am nächsten

Tag ihn besuchen. Während er dessen Ankunft gespannt erwartet, trifft er verschiedene Menschen, die in Not geraten sind. Mit einfachen Gesten hilft er ihnen. Am Ende des Tages hört er die Stimme vom Vortag wieder: Ob Martin denn das Christkind nicht erkannt habe? Nach kurzem Überlegen wird ihm klar: In allen Menschen, denen er geholfen hat, war ihm Jesus nahe. Wir werden an Jesus spätere Worte erinnert: "Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." (Matthäus 25,40) Weihnachten als Fest der gemeinsamen Momente und des Teilen.

# zurückgeblückt



Bildnachweis: Melanie Metzsch



Bildnachweis: Karina Roßbach



Bildnachweis: Karina Roßbach

Am 07. Januar 2020 trafen sich die Erlbacher und Ursprunger Christenlehrekinder, um ihre Krippenspiele nochmals anzusehen. Dabei ging es sehr gemütlich zu. Die Bäckerei Seifert verwöhnte uns mit leckeren Köstlichkeiten. Vielen Dank an dieser Stelle

*Die Kinder der Christenlehre*

## !!! DANKE !!!

Wir möchten uns als Gemeinde ganz herzlich bei allen Krippenspielern, Chorsängern, Organisatoren und Helfern bedanken. Danke für euren Einsatz, euren Fleiß, euren Mut zum Auftreten und eure Zeit, die ihr investiert habt, um uns an Heiligabend die Botschaft von Weihnachten nahe zu bringen.



## Anschriften

### Pfarrer

Pfarrer Karsten Bilgenroth  
Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg  
Tel.: 037295 / 2682 E-Mail: karsten.bilgenroth@evlks.de

### Gemeindepädagogik

Karina Roßbach E-Mail: karina.rossbach@evlks.de  
Ines Kreißig E-Mail: ines.kreissig@evlks.de

### Internet

www.kirchgemeinde-ELU.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung Erlbach-Kirchberg-Ursprung

---

#### Anschrift

Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg  
Angela Baldauf  
Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699  
E-Mail: kg.erlbach\_kirchberg@evlks.de

#### Sprechstunde Pfarrer

Freitag 17:30 - 18:30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

#### Öffnungszeiten

Montag nach Vereinbarung u. jeden 3. Mo i. Monat  
Dienstag 13:30 - 17:30 Uhr (außer jeden 3. Die i. Monat)  
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr

#### Konto

IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12 Rechtsträger: 2908  
BIC: GENODED1DKD KD Bank

### Außenstelle für den Gemeindebezirk Ursprung

#### Adresse

Untere Dorfstraße 3, 09385 Lugau OT Ursprung  
Bärbel Schumann  
Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807  
E-Mail: kg.ursprung@evlks.de

#### Kanzlezeiten

Montag 15:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Konto

IBAN: DE06 8705 4000 3734 0001 21  
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung Leukersdorf

---

#### Anschrift

Hauptstraße 55, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf  
Heidi Dlabola  
Tel.: 0371 / 221813 Fax: / 221838  
E-Mail: kg.leukersdorf@evlks.de

#### Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

#### Konto

IBAN: DE58 8705 4000 3754 0006 82 Rechtsträger: 2913  
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden sie sich in dringenden Fällen an Pfr. Bilgenroth (037295/2682).

Für die Gestaltung des Gemeindeblattes sind die zwei Gemeinden verantwortlich.  
Informationen, die veröffentlicht werden sollen, geben Sie bitte **bis zum 15. des Vor-**  
**monats** an „kirchennachrichten-elu@gmx.de“.